

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG
der Staatsanwaltschaft Dessau-Roßlau und
der Polizeiinspektion Dessau-Roßlau



SACHSEN-ANHALT

Nr.: 109 / 2025

23.09.2025

**Staatsanwaltschaft
Dessau-Roßlau
- Pressestelle -**

06844 Dessau-Roßlau
Ruststraße 5

Verantwortlich:
Herr Pieper
(Pressesprecher)

TEL: 0340-25496-145
FAX: 0340-25496-229

E-Mail:
presse.sta-de@
justiz.sachsen-anhalt.de

**Ergänzungsmeldung zur Ermittlungsgruppe „Haus“ - vgl. gemeinsame
Pressemitteilung Nr. 128 / 2024 der Staatsanwaltschaft Dessau-Roßlau
und Polizeiinspektion Dessau-Roßlau vom 06.11.2024**
(Sachsen-Anhalt / BRD / Großbritannien)

Auszug aus der Pressemitteilung Nr. 128 / 2024 vom 06.11.2024:

„Festnahme von zwei Tatverdächtigen – Ermittlungsgruppe „Haus“ der Polizeiinspektion Dessau-Roßlau überführt internationale Wohnungseinbrecher

Durch umfangreiche kriminalpolizeiliche Ermittlungen gelang der Staatsanwaltschaft Dessau-Roßlau und der Ermittlungsgruppe „Haus“ der Polizeiinspektion Dessau-Roßlau im Zusammenwirken mit weiteren Unterstützungskräften am 11.10.2024 in Viersen (Nordrhein-Westfalen) ein bundesweiter Ermittlungserfolg. Ein 14-Jähriger und eine Frau im Alter von 25 Jahren irischer Abstammung, die im Verdacht stehen, Teil einer professionell agierenden Bande von Wohnungseinbrechern zu sein, konnten durch die örtliche Polizei in Viersen festgenommen werden, als sie versuchten, über die niederländische Grenze auszureisen. In dem von ihnen genutzten gestohlenen Fahrzeug wurden Bargeld in sechsstelliger Höhe, Schmuck und weitere Tatmittel aufgefunden und sichergestellt. Nach Vorführung vor dem Haftrichter beim Amtsgericht Düsseldorf wurden die beiden bereits bestehenden Haftbefehle, welche das Amtsgericht Dessau-Roßlau auf Antrag der zuständigen Staatsanwaltschaft Dessau-Roßlau erlassen hatte, verkündet. Beide Beschuldigte befinden sich seit dem 11.10.2024 in Untersuchungshaft.

Die Festnahme steht im Zusammenhang mit einer Serie von Tageswohnungseinbrüchen, welche sich seit wenigstens Anfang August 2024 über mehrere Bundesländer, darunter Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und Thüringen erstreckte. Die Täter drangen häufig tagsüber, während der Abwesenheit der Bewohner, in die Einfamilienhäuser ein und hinterließen erhebliche Sachschäden. Insgesamt handelte es sich um etwa 50 Einbrüche, wobei im Bundesland Bayern eine Häufung festzustellen war.

Die Ermittlungsgruppe „Haus“ wurde Anfang Oktober 2024 nach einer Häufung von insgesamt acht Wohnungseinbrüchen, welche sich im Zeitraum vom 24.08.2024 bis 13.09.2024 im Landkreis Anhalt-Bitterfeld ereigneten, eingerichtet und besteht im Kern aus fünf Ermittlern. Die Zusammenarbeit erfolgte eng mit der zuständigen Staatsanwaltschaft Dessau-Roßlau sowie weiteren Polizeidienststellen in ganz Deutschland. Während der Ermittlungen erhärtete sich der Verdacht, dass eine überregional agierende Tätergruppe für die Einbrüche verantwortlich war und diese gezielt Bargeld sowie wertvollen Schmuck entwendeten. Zur Tatausführung wurden zwei

**Polizeiinspektion
Dessau-Roßlau
- Pressestelle -**

06846 Dessau-Roßlau
Kühnauer Straße 161

TEL: 0340-6000-0
FAX: 0340-6000-210

Verantwortlich:
Herr Schönherr
(Pressesprecher)

TEL: 0340-6000-205
FAX: 0340-6000-300

E-Mail:
presse.pi-de@
polizei.sachsen-anhalt.de

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

www.polizei.sachsen-anhalt.de

gestohlene Fahrzeuge (BMW und VW) aus den Bereichen der Polizeiinspektion Magdeburg und Nordrhein-Westfalen verwendet.“

Ergänzung:

Nach einer bundesweiten Tatserie von mehr als 150 Tageswohnungseinbrüchen mit Schäden von über 250.000 Euro durch eine kriminell agierende Bande aus Großbritannien konnten bereits am 11.10.2024 zwei der insgesamt sechs Beschuldigten festgenommen werden.

Durch umfangreiche Ermittlungen der Ermittlungsgruppe „Haus“ des Zentralen Kriminaldienstes der Polizeiinspektion Dessau-Roßlau und der Staatsanwaltschaft Dessau-Roßlau konnten zwischenzeitlich die übrigen Bandenmitglieder identifiziert und deren Fluchtrichtungen bekannt gemacht werden.

In den vergangenen Monaten sind internationale Haftbefehle beantragt und Verfahrensabstimmungen mit der Polizei des Vereinigten Königreichs getroffen worden. Zwei der bis dahin flüchtigen Täter – zwei Männer im Alter von 23 und 35 Jahren - befinden sich mittlerweile in Großbritannien aufgrund dort begangener gleichgelagerter Delikte in Haft. Gegen eine 21-jährige Frau sowie einen 36-jährigen Mann liegen ebenfalls internationale Haftbefehle vor. Sie befinden sich auf der Flucht.

Zur Vollstreckung der internationalen Haftbefehle sowie fortführender kriminalpolizeilicher Maßnahmen wurde mit Unterstützung der europäischen Polizeibehörde Europol und dem justiziellen Pendant Eurojust im September 2025 eine Dienstreise der Ermittlungsgruppe „Haus“ – bestehend aus drei Kriminalbeamten – nach London durchgeführt.

So konnten am 09. September, nach weiteren Abstimmungen mit den britischen Kollegen vor Ort, die beiden Inhaftierten im Beisein der EG „Haus“ am Westminster Magistrates Court vorgeführt und die internationalen Haftbefehle verkündet werden.

Nach der Flucht der Täter im Oktober 2024 aus Deutschland, setzte ein Teil der Bande die Wohnungseinbruchsdiebstähle unter gleicher Begehungsweise in Großbritannien fort und wurde aufgrund dessen inhaftiert. Unter den sichergestellten Gegenständen befanden sich unter anderem für das hier geführte Verfahren beweis erhebliche Inhalte.

In Abstimmung mit der Staatsanwaltschaft Dessau-Roßlau wird nun die Auslieferung der Beschuldigten zum Zweck der Durchführung des Strafverfahrens in Deutschland geplant.

Die Maßnahme in Großbritannien wurde vom @ON Netzwerk unterstützt, welches von der EU-Kommission finanziert und von der italienischen Antimafia Ermittlungsdirektion (DIA) geleitet wird.

Frank Pieper

Pressesprecher

Staatsanwaltschaft Dessau-Roßlau

Robin Schönherr

Pressesprecher

Polizeiinspektion Dessau-Roßlau